

- Objekt:** Gabionenwand mit Rückverankerung durch Geotextil zur Sicherung eines künstlichen Geländesprunges, Höhe ca. 10,5 m
- Situation:** Mangelhafter Einbau eines Geotextils, das umgeschlagen mit Sandpolster als bewehrte Erde allein die Standsicherheit eines ca. 10,5 m hohen Geländesprunges an einem künstlich errichteten Hügel gewährleisten musste. Der Anschluss der Gabionen sollte nur konstruktiv zur Sicherung der Gabionenwand dienen. Der planmäßige Umschlag und die Sandfüllung fehlten grundsätzlich. Das Geotextil war kurz zurückgeschlagen und mit den Gabionen lose verbunden. Die ausgeführte Verbindung des Geotextils mit den Gabionen war mangelhaft und als tragender Anschluss unzulässig. Wie in späteren (nachträglichen) Versuchen nachgewiesen wurde, war er nahezu nicht wirksam. Der Mangel wurde im Rahmen einer Abnahme entdeckt.
- Fazit:** Die Standsicherheit der Wand war nicht gegeben, da die Gabionen allein nicht in der Lage waren, den Erddruck aufzunehmen und die bewehrte Erde-Konstruktion aufgrund der mangelhaften Ausführung des Umschlages ihre Tragwirkung nicht entfalten konnte. Die Wand wäre bei Aufbau und Hinterfüllung in voller Höhe eingestürzt.
- Behelf:** Die Wand musste, nachdem sie halbhoch aufgebaut war, komplett zurückgebaut und neu erstellt werden.



Fertiggestellte, sanierte Gabionenwand

